

✓ *Sambucus kamschatica* Egb. Wolf.

Von **Egbert Wolf**, Petrograd, Forstinstitut (Rußland).

Samen dieses neuen Trauben-Holunders wurden von *V. L. Komarov* in Kamtschatka gesammelt und dann durch den St. Petersburger Botanischen Garten unter dem Namen *S. racemosa* verbreitet. Seinem Habitus nach ist der Strauch der *S. racemosa* L. recht ähnlich, scheint jedoch die häufig ansehnliche Größe des letzteren nicht zu erreichen. Die Hauptunterschiede zwischen diesen beiden Arten bestehen in folgendem.

S. racemosa.

Subsp. *euracemosa* (*S. racemosa* Auct.): Blumenblätter ebenso lang wie die Kelchröhre oder kürzer, ganzrandig oder teils ganzrandig, teils gezähnt, selten alle deutlich gezähnt. Stempel niedrig. Blättchen (fertiler Triebe) mehr oder weniger



Sambucus-Blüten, vergrößert.

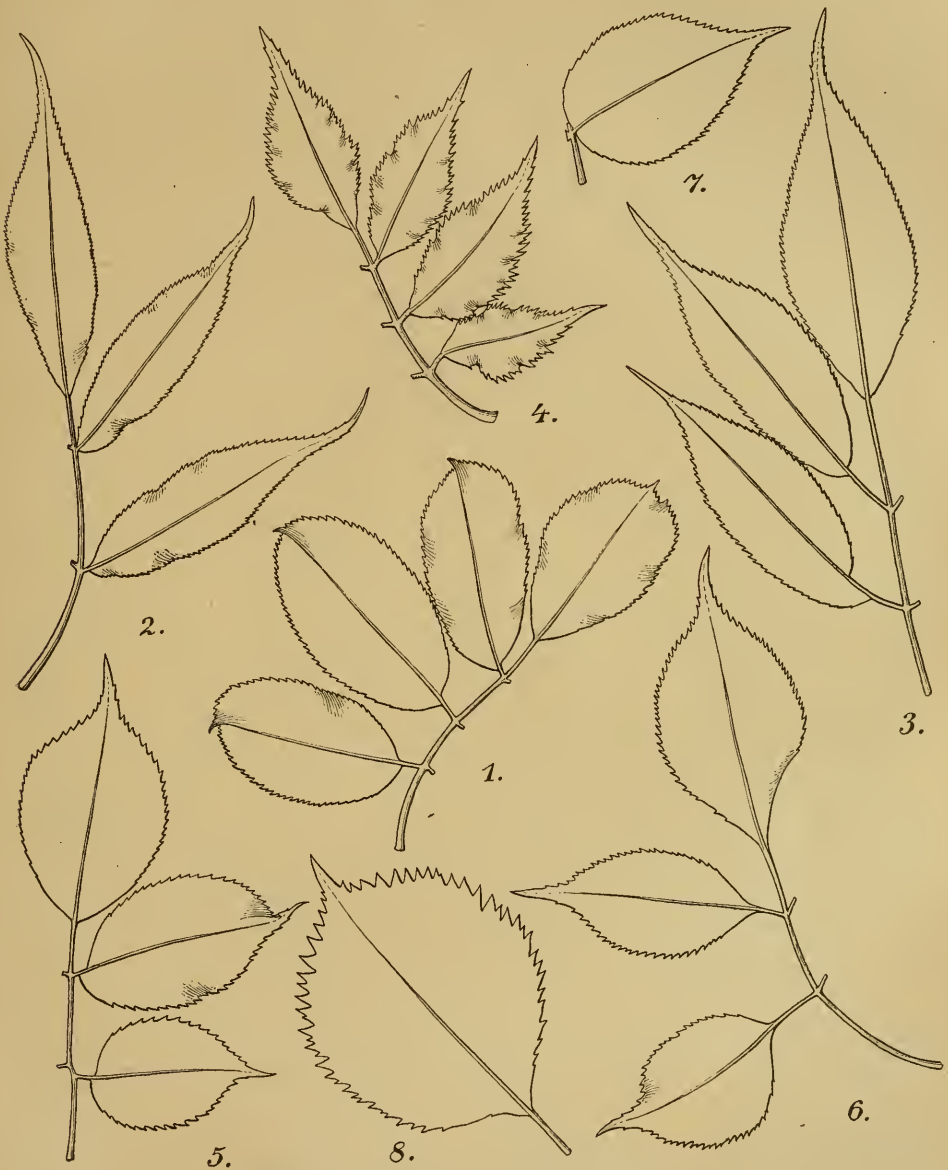
1. 2. 3. *Sambucus kamschatica*. Alle Petalen gekerbt, bedeutend länger als der Tubus und auch länger als der herausragende Stylus.
4. *Sambucus racemosa euracemosa*. Äußerst seltene Form mit ebenfalls schwach gekerbten Petalen, unter 70 Blüten höchstens einmal vorkommend.
5. 6. desgl., die gewöhnliche Form; Stempel sehr kurz, Petalen gleichlang oder nur sehr wenig kürzer, ganzrandig oder teils ganzrandig, teils gekerbt.

lang ausgezogen zugespitzt; Seitenblättchen kurz gestielt, fast sitzend oder sitzend, wenn lang gestielt, so Spreite am Grunde nicht konkav-keilig. Europa. Asien.

Petala tubo calycis aequilonga vel breviora, integerrima vel partim denticulata partim integerrima, raro omnia manifesto denticulata. Stylus depressus. Foliola (foliorum ramulis fertilibus inhaerentium) plus minusve longe porrecte acuminata, lateralia breviter petiolulata, subsessilia vel sessilia, si longe petiolulata laminae basi non concavcuneatae.

Subsp. *dahurica* (unter dem Namen *S. r. dahurica* von Prof. Batalin erhalten): Blumenblätter (nach Herbarexemplaren) der Kelchröhre mehr oder weniger gleichlang, ganzrandig. Stempel hoch. Blättchen lang gestielt, plötzlich in eine dünne Spitze vorgezogen, mit konkav-keiliger Basis in das Stielchen verschmälert. Untere Seitenblättchen nach dem Stielchen zu breitkeilig, Stielchen 10—15 mm lang, ungefähr = $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{7}$ der Spreitenlänge. Stammt wahrscheinlich aus Transbaikalien.

Petala (statu sicco) tubo calycis plus minusve aequilonga integerrima. Stylus altus. Foliola longe petiolulata, subito in acumen tenue producta, basi concavi-



Sambucus-Blätter. Sehr verkleinert.

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. <i>S. kamschatica</i> . | 5. <i>S. rac. latifolia</i> . |
| 2. <i>S. rac. lancifolia</i> . | 6. — — <i>dahurica</i> . |
| 3. — — <i>petiolulata</i> . | 7. — — <i>microdonta</i> . |
| 4. — — <i>crispa</i> . | 8. — — <i>macrodonta</i> . |

cuneata in petiolulum attenuata; lateralia: infima elliptica basi late cuneata, petioluli 10—15 mm longi, = $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{7}$ laminae longitudinis. Patria non dubito an Dahuria vel Transbaicalia.

S. *kamtschatica*.

Blumenblätter erheblich länger als Kelchröhre, auffällig gezähnt. Stempel hoch. Blättchen nach dem oberen Ende zu kurz bespitzt oder abgerundet. Seitenblättchen eiförmig oder oval, kurz gestielt.

Petala tubo calycis aliquanto longiora, manifeste denticulata. Stylus altus. Foliola breviter apiculata vel apice rotundata; lateralia: ovata vel ovalia, breviter petiolulata. Kamtschatka.

Blätter zur Zeit der Blüte schwach behaart, hellgrün, — zur Zeit der Frucht-reife: Stielchen und Spindel behaart, Blättchen unterseits so gut wie kahl, nur am Grunde ihrer Mittelrippe schwach behaart. Blätter der Blütenzweige fünf- oder sieben-zählig. Blättchen kurz bespitzt oder mit aufgesetztem kurzem Spitzchen, häufig auch vorn abgerundet, selten spitz; am Rande fein sägig gezähnt. Endblättchen oval, elliptisch oder oval-elliptisch, häufig verkehrt-eiförmig mit mehr oder weniger keilförmiger Basis; Länge der Spreite = 30—85 mm, Breite = (0,500—) 0,520—0,775 der Länge. Blättchen des untersten Paares oval, eiförmig-elliptisch oder eiförmig bis breit-eiförmig, am Grunde mehr oder weniger ungleichseitig abgerundet oder schwach herzförmig, deutlich gestielt, mit 3—6 mm langen Stielchen; Länge der Spreite 25—75 mm, Breite = (0,500—) 0,530—0,800 der Länge. Mittlere, resp. obere Seitenblättchen oval oder eiförmig-elliptisch, manchmal auch verkehrteiförmig-elliptisch, bis 80 mm lang, Breite = (0,414—) 0,500—0,700 der Länge. Blätter der Laubtriebe siebenzählig (an Schößlingen manchmal neun-zählig), schmaler und größer — bis 115 und mehr Millimeter lang — als die Blättchen der fertilen Triebe, tiefer gesägt, zugespitzt. Seitenblättchen am Grunde ungleich oder fast gleichseitig abgerundet oder herzförmig, die obersten von ihnen häufig nur an einer Seite abgerundet. Unterste Seitenblättchen eiförmig, länglich-eiförmig bis eilanzettförmig, Breite = 0,333—0,500 der Länge. Blütenstände behaart, 40—90 mm im Durchmesser, gewöhnlich breiter als hoch. Petalen weiß, erheblich länger als die Kelchröhre und auffällig gezähnt. Stempel hoch. Beeren rot, klein.

Folia anthesi leviter pilosa pallide viridia, — tempore baccarum maturarum: rhachis, petioli pilosa, foliola subtus quasi glabra, basi solum costae mediae pilis paucis instructa. Folia ramulorum floriferorum quinata vel septenata. Foliola breviter apiculata vel saepe apice rotundata, raro acuta; serrato-denticulata. Folia foliolum terminale ovale, ellipticum vel ovali-ellipticum, saepe obovatum basi plus minusve cuneatum (praeter petiolulum) 30—85 mm longum, latitudine = (0,500—) 0,520 bis 0,775 longitudinis. Jugi infimi foliola ovalia, ovali-elliptica, ovata vel late ovata, basi plus minusve oblique rotundata vel leviter cordata, evidenter petiolulata, petiolulis 3—6 mm longis; laminae longitudo 25—75 mm, latitudo = (0,500—) 0,530—0,800 longitudinis. Foliolorum lateraliu: media vel suprema ovalia vel ovati-elliptica, interdum etiam obovati-elliptica, 80 mm usque longa, latitudine = (0,414—) 0,500 bis 0,700 longitudinis. Folia elongatorum ramulorum septenata — in surculis praevalidis haud raro novenaria — angustiora majoraque, 115 mm usque longa ac longiora, dentibus altius incis, acuminata. Foliola lateralia basi oblique vel subaequaliter rotundata vel cordata, suprema: saepe ab uno solum latere rotundata. Foliola infima ovata, oblongiovata vel lanceolatiovata, latitudine = 0,333—0,500 longitudinis. Inflorescentiae pilosae, 40—90 mm diam., plerumque depressae. Petala alba, tubo calycis aliquanto longiora et manifesto denticulata. Stylus altus. Baccae rubrae parvae. A Prof. V. L. Komarov in hortos nostros importata.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Wolf Egbert

Artikel/Article: [Sambucus kamschatica Egb. Wolf. 32-34](#)